

Her mit mehr Platz für unsere Schulen

Unsere Schulen haben einen ausgezeichneten Ruf. Und der Zubau macht das Schulzentrum noch attraktiver. Das braucht viel Platz! Der ist weg, wenn die geplanten 229 Wohnungen die Schulen einkesseln. „4.000 m2 für die Schulen sichern“, verlangte Projekt Wildon-GR Schauer.

Die Untere Marktwiese ermöglicht eine sehr dichte Bebauung, sie ist ein sehr lukratives Anlegerprojekt. 229 Wohnungen in sechsstöckigen Blöcken sollen unmittelbar vor dem Schulgelände errichtet werden. Sie kesseln das Schulzentrum ein, für Erweiterungen und Spiel- und Sportflächen bleibt kein Freiraum. Wildon als Klima-

bündnisgemeinde muss auch für mehr Park&Ride-Plätze in Bahnhofsnahe sorgen. „Zumindest 4.000 m2 soll die Gemeinde ankaufen“, sagt Projekt Wildon-Gemeinderätin Rosemarie Schauer und stellte dazu im Gemeinderat einen Antrag. Dem schlossen sich die ÖVP-GR Summer und Knippitsch sowie der grüne GR Kammel an; dem Antrag stimmten 84% der GR zu.



Das Duo, das das gute Leben in Wildon noch besser macht: Projekt Wildon-Gemeinderäte Rosemarie Schauer (0664 960 5107, mie@aon.at) und Hofrat Mag. Josef Hirschmann (0664 3575831, josef.hirschmann@gmx.at). – ProjektWildon ist auf Facebook.



Bürgerliste ProjektWildon – es funktioniert gut mit uns

PRO WILDON - Bürgerliste



ProWildon-Gemeinderäte
Hofrat Josef Hirschmann
und Rosemarie Schauer.

Alle freuen sich auf die neue Sport-
halle beim Schulzentrum.

Sie vergrößert den überdachten
Raum für Sport und Bewegung, sie
halbiert jedoch die bisherige Spiel-
und Sportfläche im Schulhof. „Schul-
kinder brauchen direkt neben der
Schule Platz für Sport und Spiel“, sind
die ProWildon Gemeinderäte Josef
Hirschmann und Rosemarie Schauer
überzeugt.

Diesen Platz wird es geben, wenn sich
der Gemeinderat dafür einsetzt.

Der Hintergrund: Eine Investoren-
gruppe plant auf der zurzeit noch
freien Unteren Marktwiese auf etwa
17.000 m² eine Wohnhausanlage zu
errichten.

Ein Vorhaben, das für die Zukunft
eine Sport- und Freizeitfläche für die
Schulkinder verhindert.

„Eine Teilfläche von 6.000 m² müssen
wir für die Schule sicherstellen“, sagt
ProWildon Gemeinderätin Rosemarie
Schauer. Mag. Josef Hirschmann er-
gänzt mit der Forderung, dass diese
Fläche durch die Gemeinde ange-
kauft werden soll und weist darauf
hin, dass die Gemeinde bereits in Vor-
leistung getreten ist: Durch die neu
errichtete Zufahrtsstraße wurde die
Untere Marktwiese bereits auf Ge-
meindekosten erschlossen.



Bürgerliste ProWildon – es geht gut mit uns